

# Die Sterndeuterin

Kopf des Tages



Monica Kissling alias Madame Etoile: Die Astrologin hat seit über 30 Jahren den Blick für die Zukunft. (Bild: Marcel Studer)

Sie liest weder aus der Hand, noch erkennt sie Verborgenes, indem sie in eine leuchtende Kristallkugel blickt. Auf dem Dach ihres Wohnhauses steht auch kein Fernrohr, das ihr den Sternenhimmel näherbringen soll. «So romantisch ist es leider nicht», sagt Monica Kissling und lacht. Stattdessen schaut die 54-Jährige täglich in den Computerbildschirm, wo sie die Planetenkonstellationen anhand von Nasa-Daten studiert. Und Prognosen für die Zukunft erstellt.

## Prognosen von «Madame Etoile»

Mit 21 Jahren ist sie zur Astrologie gestossen. «Völlig zufällig», wie sie sagt. «Ich habe einen Astrologiekurs besucht. Was der Kursleiter alles aus dem Horoskop lesen konnte, hat mich beeindruckt und neugierig gemacht.» Mittlerweile ist sie es, die die Qualität der Zeit voraussieht. Als «Madame Etoile» Wochenprognosen in Zeitungen im Radio und Fernsehen erstellt. Dabei sei ihre Karriere beileibe kein «Senkrechtstart» gewesen. Niemand habe zunächst geglaubt, dass die gelernte Kauffrau ihre Faszination der Sterndeutung zum Beruf machen könne, als sie nach dem Studium am Astrologisch-Psychologischen Institut in Adliswil die Beratungspraxis Impuls in Zürich eröffnete. Dort suchen Jugendliche ihren Rat, wenn sie ihren Beruf wählen sollen, Menschen, die sich Gedanken über ihre Lebensaufgabe machen sowie Geschäftsleute, die vor Vertragsabschlüssen stehen.

«Im wesentlichen geht es darum, zu sagen, was zu tun wäre», sagt Kissling, die mit ihrer Tochter und ihrem Lebenspartner in Zürich lebt. Die Konstellationen symbolisch zu deuten und in einen grösseren politischen oder wirtschaftlichen Kontext zu setzen. «Im Jahr 2008 trat Pluto ins Tierkreiszeichen Steinbock. Seither, und auch in den nächsten

Jahren, ist Sparen angesagt. Werte wie Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind gefragt.» Allerdings könne die Astrologie nicht konkrete Ereignisse voraussehen. «Wir wissen alle nicht, was in der Zukunft passiert.» Was sagen ihr die Sterne über das Jahr 2012? «Rückläufige Planeten erschweren im ersten Halbjahr ein Vorwärtskommen. Es ist die Zeit zum Überlegen, wo man aussteigen möchte.» So habe sie sich den Vorsatz genommen, weniger zu arbeiten. Sie fügt an: «Die Welt wird noch unberechenbarer.» Untergehen tue sie aber auf keinen Fall. Da hätten Endzeitpropheten etwas Symbolisches auf eine konkrete Ebene übertragen. «Eine phantasievolle Interpretation darüber, dass der Maya-Kalender in eine neue Zählung geht.»

### **Dank Sternen die Dinge besser verstehen**

Was tut sie, wenn sie nicht mehr weiter weiss? «Das gleiche, was ich meinen Kunden rate: warten, innehalten.» Schwierig sei es, wenn sie von geplanten Operationen oder Firmenfusionen höre und dafür ungünstige Konstellationen sehe. Meist gebe sie aber nicht ungefragt Auskunft. In ihrem Alltag haben spontane Entscheidungen Platz behalten. Schliesslich soll die Astrologie das Leben nicht verkomplizieren. Viel eher, sagt Kissling, habe sie der Blick in die Sterne gelehrt, gewisse Dinge besser zu verstehen. «Weil sie einem wie ein Spiegel laufende Entwicklungen aufzeigen.» (jag)